Stadtverordnetenversammlung Ausschuss für Kultur

Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur am Dienstag, 13. Februar 2018, 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel 19. Februar 2018 1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Harry Völler, Vorsitzender, SPD
Joana Al Samarraie, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Bernd Hoppe, 2. stellvertretender Vorsitzender, Freie Wähler
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Mario Lang, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Dr. Jacques Bassock, Mitglied, CDU
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Holger Römer, Mitglied, CDU
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Materner, Mitglied, AfD
Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke

(Vertretung

(Vertretung für Stephanie Schury)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, parteilos Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Carola Metz, Kulturamt Moritz Micalef, Referent Dezernat -IV-Stadträtin Renate Fricke, Magistrat

Tagesordnung:			2 von 6
1.	Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH	101.18.756	
2.	Abbau des Obelisken	101.18.773	
3.	Entwicklung Tapetenmuseum	101.18.803	
4.	Stand Stadtmuseum	101.18.804	
5.	documenta-Satzung	101.18.807	

Vorsitzender Völler eröffnet die mit der Einladung vom 6. Februar 2018 ordnungsgemäß einberufene 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Völler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt

5. documenta-Satzung

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP - 101.18.807 -

von der Tagesordnung abgesetzt wird, da die Antrag stellenden Stadtverordneten den gemeinsamen Antrag mit Schreiben vom 12. Februar 2018 zurückgezogen haben.

Vorsitzender Völler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH

Antrag der CDU-Fraktion - 101.18.756 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die Evaluation "documenta 14" der Arbeitsgruppe documenta – Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

3 von 6

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH, 101.18.756, wird **zugestimmt.**

> Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung, in einer Sitzung des Kulturausschusses die Evaluation "documenta 14" der Arbeitsgruppe documenta – Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Stadträtin Völker teilt dazu mit, dass die angesprochene Organisations – untersuchung und Planung in Abstimmung mit der neuen Geschäftsführung der documenta gGmbH erfolgen soll. Mit einem Ergebnis ist daher erst nach der Sommerpause 2018 zu rechnen.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, zieht den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

2. Abbau des Obelisken

Anfrage der AfD-Fraktion - 101.18.773 -

Anfrage

Fragen an den Magistrat:

1. Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obelisken auf dem

zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauderhaften Geltung.

4 von 6

Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obelisken ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.

- 2. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?
- 3. Wann wird der Obelisk abgebaut?

Stadtverordneter Materner, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage. Stadträtin Völker beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

3. Entwicklung Tapetenmuseum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst - 101 18 803 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, im Mai 2018 eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Bassok, CDU-Fraktion, ändert Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, im Einvernehmen mit der Fraktion B90/Grüne und den Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

5 von 6

> Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Entwicklung Tapetenmuseum, 101.18.803, wird zugestimmt.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Leitschuh

4. Stand Stadtmuseum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst - 101.18.804 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Römer, CDU-Fraktion, ändert Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, im Einvernehmen mit der Fraktion B90/Grüne und den Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

> Geänderter gemeinsamer Antrag

6 von 6

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand **und die Entwicklungsperspektiven** des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Stand Stadtmuseum, 101.18.804, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Al Samarraie

5. documenta-Satzung

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP - 101.18.807 -

Abgesetzt

Der gemeinsame Antrag wurde von den Antragstellern mit Schreiben vom 12. Februar 2018 zurückgezogen.

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Harry Völler Nicole Eglin Vorsitzender Schriftführerin

TOP 2 Kassel, 12.2.2018 Frau Metz Tel. 12 52

Stadtverordneten-Versammlung Kassel Eng.: 14. FEB. 2018

- IV -

Ausschuss für Kultur am 13. Februar 2018

Abbau des Obelisken Vorlage-Nr.: -101.18.773

Fragesteller: Stadtverordneter Thomas Materner

 Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obelisken auf dem zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauderhaften Geltung.
 Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obelisken ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.

Der Abbau wurde nach Auflösung des Weihnachtsmarktes nicht vorgenommen, weil zu diesem Zeitpunkt bereits der Spendenaufruf und damit der etwaige Verbleib des Obelisken auf dem Königsplatz projektiert waren.

2. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?

Der Nutzungsvertrag für den zunächst temporären Verbleib des Obelisken auf dem Königsplatz wurde entsprechend verlängert. Aufgrund dessen erfolgte im Oktober 2017 kein Abbau des Kunstwerkes.

3. Wann wird der Obelisk abgebaut?

Sofern die aktuell laufende Spendenaktion nicht die vom Künstler erwartete Summe erreicht und sich dieser auch nicht mit einer eventuell geringeren Summe einverstanden erklärt, wird das Kunstwerk nach Ablauf des Prüfverfahrens abgebaut. Gegebenenfalls anfallende Kosten für den Abbau trägt die documenta gGmbH.

Carola Metz